



MAX BESUSCHKOW

Position: Mittelfeld
 Geburtsdatum: 31.05.1997
 Geburtsort: Tübingen
 Nation: Deutschland
 Größe/Gewicht: 1,85m/74kg
 Hobbys: Ballsportarten, Playstation, Freunde treffen

Beim VfB seit: 01.07.2006
 Ligaspiele/-tore (3. Liga): 9/1
 Größte Erfolge: Deutscher Meister B-Junioren 2013, Teilnahme U17 Europameisterschaft

Früherer Verein: FC Rottenburg



TALENTSCHMIEDE **MAX BESUSCHKOW**

Auf einem guten Weg

Vom Alter her könnte Max Besuschkow in dieser Saison eigentlich noch für die A-Junioren auflaufen, doch die sportliche Leitung war sich schnell einig, dass es für die Entwicklung des 18-Jährigen besser ist, wenn er in die zweite Mannschaft aufrückt und sich dort behauptet. Auch wenn die Saison in der 3. Liga erst zehn Spieltage alt ist, bislang ist es dem Mittelfeldspieler gelungen, sich durchzusetzen. In sieben Begegnungen stand der gebürtige Tübinger in der Startelf. „Max hat sich die Einsätze durch gute Leistungen in der Vorbereitung und im Training verdient. In manchen Situationen sieht man natürlich, dass er sich noch an den Unterschied zwischen Jugendfußball und 3. Liga gewöhnen muss. Von den Anlagen bringt Max aber sehr viel mit. Jetzt gilt es für uns, ihn weiter zu entwickeln und seinem Spiel mehr Effektivität zu verleihen“, sagt sein Trainer Jürgen Kramny. Diese gewünschte Effektivität legte der Mittelfeldakteur beim Heimspiel gegen den 1. FSV Mainz 05 II an den Tag, als er zu den zweiten 45 Minuten eingewechselt wurde und den Ausgleichstreffer zum 1:1-Endstand erzielte. „Ich wollte unbedingt was reißen, als ich reinkam. Dass mir das Tor gelungen ist, freut mich sehr, schließlich war es mein erstes im Profifußball.“ Fast wäre bei dieser Begegnung sogar noch ein weiteres hinzugekommen, doch in der Nachspielzeit stand der Pfosten seinem zweiten Treffer im Wege. Wie schnell es aber auch in die andere Richtung gehen kann, musste Max Besuschkow beim folgenden Heimspiel gegen den SV Werder Bremen II erfahren. Auch der Rechtsfuß fand wie die gesamte Mannschaft nur schwer ins Spiel und musste dann auch noch vorzeitig zum Duschen. In der 83. Minute zeigte ihm der Schiedsrichter die zweite gelbe Karte – erneut wegen übertriebenen Armeinsatzes im Zweikampf. „Da muss ich einfach vorsichtiger und cleverer in den Zweikampf gehen, auch wenn es beide Male keine Absicht war“, zeigte sich der Deutsche B-Jugend Meister 2013, der bereits mit neun Jahren zum VfB kam, nach dem Spiel einsichtig. Die größte Bestrafung war, dass er somit das Spiel beim Chemnitzer FC verpasste, morgen gegen Fortuna Köln wird Max Besuschkow aber wieder alles geben.